



Zecken beim Camping

Mit Caravan oder gut ausgestattetem Wohnmobil zu verreisen, erfreut sich immer größerer Beliebtheit, denn mittlerweile gibt es über 5.500 Campingplätze in Europa¹. Kein Wunder, denn Campen hat viele Vorteile: Man tankt ordentlich Frischluft, genießt die Selbstverpflegung statt All-inclusive-Bändchen und reist im Vergleich zum Flieger bequemer und nachhaltiger. Zudem verspricht eine Reise mit dem Zuhause auf Rädern viel Flexibilität, denn die Fahrt kann ortsungebunden und unabhängig geplant werden. Getreu dem Motto: Alles kann, nichts muss. [Camilla Jacobi](#) aus Berlin liebt diese Flexibilität und ist ein absoluter Campingfan. Sie weiß, warum die Zeckenvorsorge beim Campingurlaub unabdingbar ist.



Camilla reist mit ihrer „Wilden Hilde“ quer durch Europa. Mit Zecken ist sie dabei schon öfter in Berührung gekommen. Bildquelle:

© Pfizer | www.zecken.de

Mit der „Wilden Hilde“ auf Tour

Für Camilla Jacobi ist jede ihrer [Campingreisen ein neues Abenteuer](#). Mit ihrem VW-Bulli, den sie „Wilde Hilde“ getauft hat, reist sie quer durch Europa. Beim Campen entflieht sie dem Berliner Großstadtrubel und genießt es, selbstbestimmt im Freien unterwegs und mit der Natur verbunden zu sein. Camilla parkt ihre „Wilde Hilde“ meistens auf Wiesen und somit mitten im potenziellen Zeckengebiet. Denn entgegen dem allgemeinen Irrglauben fallen [Zecken](#) nicht von Bäumen. Im Gegenteil: In den meisten Fällen lauern sie auf Grashalmen, in Büschen von Stadtparks

und Gärten sowie im Unterholz in Wäldern und werden im Vorübergehen abgestreift. Die Blutsauger sind bereits bei Temperaturen von sieben Grad aktiv.

Vorsorge auf dem Campingplatz

Zecken sind nicht ganz ungefährlich, denn sie können gefährliche Krankheitserreger wie das [Frühsommer-Meningoenzephalitis-, kurz FSME-Virus](#), und [Borrelien](#) übertragen. Vor jedem Aufenthalt in freier Natur setzt Camilla daher auf Vorsorgemaßnahmen gegen Zeckenstiche. Dazu gehören: helle und lange Kleidung tragen, auf der Zecken leichter zu sehen sind, und die Socken über die Hosenbeine zu ziehen, damit die Parasiten nicht in den Hoseninnenraum gelangen. Sie sprüht sich zusätzlich mit zeckenabweisenden Sprays, sogenannten Repellents, ein und sucht ihren Körper hinterher nach Zecken ab. Außerdem beugt sie durch eine [FSME-Impfung](#) vor. Bei der Borreliose gibt es derzeit noch keine Impfung für den Menschen, hier helfen nur Vorsorgemaßnahmen.



Wie entferne ich Zecken richtig?

Mit Hilfe einer Pinzette oder Zeckenkarte können die lästigen Blutsauger problemlos entfernt werden. Die Pinzette hat man im Notfall wahrscheinlich eher zur Hand als eine Zeckenkarte. Letztere gibt es in der Apotheke zu kaufen. Unabhängig davon, welches Hilfsmittel zum Einsatz kommt, sollte man folgende Technik anwenden: die Zecke möglichst hautnah greifen und dabei langsam und kontrolliert [herausziehen](#). Dies verhindert ein Quetschen der Zecke und somit auch die Freisetzung von möglicherweise gefährlichen Körperflüssigkeiten. Zecken richtig zu entfernen klappt nicht immer auf Anhieb, manchmal sind mehrere Versuche nötig. Auf Alkohol, Öl oder Klebstoff unbedingt verzichten! Der Parasit wird dadurch irritiert und kann „erbrechen“. Die Krankheitserreger gelangen so noch schneller ins Blut. Beim Entfernen ist es besonders wichtig, nicht lange zu zögern. Denn je länger der Saugvorgang anhält, desto wahrscheinlicher ist es, dass Krankheitserreger übertragen werden. Während Borreliose-Bakterien erst nach 12 bis 24 Stunden in den Körper gelangen, beginnt die [Verbreitung von FSME-Viren](#) direkt nach dem Zeckenstich.

Quelle

¹ Campingführer ADAC, <https://campingfuehrer.adac.de/home/index.php>, letzter Zugriff am 27.08.2018

Weitere Informationen über Zecken und Schutz vor Zecken finden Sie hier:



[Leidenschaftnatur.de](https://www.leidenschaftnatur.de)

Auf der Suche nach #inspiration fürs Draußensein? Ob #draussenaktiv oder #draussenentspannen, unser Online-Magazin bietet eine Vielzahl von Infos für Naturfreunde – von Tipps für Jogginganfänger und Hundeliebhaber bis hin zu Übungen für Outdoorfitness und Extremsport.



[Instagram.com/heuteraus](https://www.instagram.com/heuteraus)

#heuteraus ist Draußensein, Neues entdecken, Abenteuer erleben und Inspiration finden – folgen Sie uns direkt bei [Instagram](#).

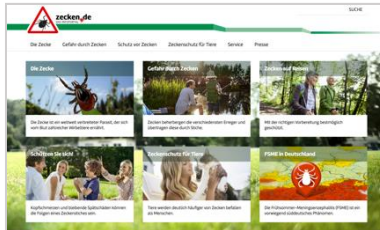


[Experten rund um Zecken und FSME](#)

Unsere Ansprechpartner sind Experten auf den Gebieten der Zeckenforschung, der Reisemedizin oder der Virologie. Gern vermitteln wir den [Kontakt für Interviewanfragen](#) und Statements.



zecken.de



[Zecken.de](http://zecken.de)

Wissenswerte Fakten über die Zecke sowie weitere Infos rund um die Themen FSME und Zeckenschutz erfahren Sie [hier](http://zecken.de).



[Facebook.com/zecken.de](https://facebook.com/zecken.de)

[Hier](https://facebook.com/zecken.de) können Sie Zecken gefahrlos liken – ganz ohne Stichgefahr. Und obendrauf gibt es immer die neusten Infos zu Zecken und, Vorsorge sowie Fakten über die Spinnentiere.



[Zeckenschule.de](http://zeckenschule.de)

Kinder sind von Natur aus mitten im Jagdrevier der Zecke unterwegs. Deshalb ist Vorsorge besser als Nachsorge. Kindgerecht erklärt, erfährt man viele Informationen rund um das Thema Zecke.



ZeckTag – die [App](#) für mobile Zeckenvorsorge
Alle, die sich gern draußen aufhalten, bewegen sich zwangsläufig im Jagdrevier der Zecke. Für sie gibt es jetzt ZeckTag, die App rund um das Thema Zecken. Einfach schnell [downloaden](#).